

G.Eis, Die Roßaventüre (in Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939/40))

S.273

Das ein roß bald löff, vnd öch fur das,  
so es stettig ist.

Item schrib dise wort an einen zedel vnd schrib der zedel iiiij. vnd wenn man das roß beschlecht, so tu jm uff jeden fuß ein zedel vnd sprich die wort dristund zu jedem fuß, so du es beschlechst vnd mach alle mäl ein crutz dar zu, als daby geschriben ist, sprichest jms jn die oren, es ist dester besser. das roß löfft fur andri roß. dis sind dis wort: secum + Eras + R romas + elij +.

(Einsiedeln, Stiftsbibl. Hs.731,  
fol.65v; 15.Jh.)